

guads Náchdkasdl háwima bein Dandlla kaffd Ebersbg; °Dändlla „kauft seine Waren bei öffentlichen Versteigerungen“ Grafenau; *Dises Jesukindl hab ich kaufft beim Dandler in Passau am Blasitag anno 1856* PEINKOFER Werke I,52; *Chuntz tändler* 1370 Rgbg.Urkb. II,364; *was ... durch geschworne Tändler/ oder Tändlerin zum failen verkauff öffentlich vmbgetragen wirdet* Landr.1616 233.– Übertr. Trödelladen, Geschäft, °OB, NB vereinz.: °Tändler „Gemischtwarengeschäft“ Gaimershm IN.

2 Pfandleiher, Schätzer, °OB, NB vereinz.: *Tändler* „eidlich verpflichteter Schätzer“ Mehn; *Tändler* SCHMELLER I,610.– Übertr.: *Tändler* „Leihhaus“ Passau.

3: *dändler* „unernsthafte Liebhaber“ 4ZEHETNER Bair.Dt. 344.

4 langweiliger Mensch, umständlicher, langsamer Arbeiter, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *a Dändler sa* „sich mit unnützen Dingen beschäftigen“ Aicha PA; „*is des aa Dändler, aa loamsiadada* (langsamer)!“ BINDER Saggradi 39.

Etym.: Mhd. *tendeler* stm., Abl. von → *Tand*; WBÖ IV,566.

DELLING I,114; SCHMELLER I,610; WESTENRIEDER Gloss. 577; ZAUPSER 76.– WBÖ IV,565f.

Komp.: [**Auto**]t. Autohändler, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Autodändler* Günzlhfn FFB; „Die Werkstatt vom *Autodändler* hat sie ... auf Anhieb gefunden“ B. BRINKMANN, *Holunderblut*, München 2012, 17.

[**Chaisen**]t. dass.: °*Scheesntändler* „scherzhaft“ Benediktbeuern TÖL.

[**Ei(er)**]t. Eierhändler, °OB, °NB vereinz.: °*Oadändler* Schwaben EBE; „der Eierhändler ... *Oartändler*“ MM 6.7.1990, 28.

[**Fetzen**]t. scherzh. Bekleidungshändler: *d’Fetzendändler freit’s* Altb.Heimatp. 62 (2010) Nr. 43,10.

WBÖ IV,566.

[**Vieh**]t. Viehhändler: *Viehdändler* Mehn; „Da hat der *Viehdändler* Mitleid mit dem Landwirt“ Chiemgau-Ztg 65 (2009) Nr.1,16.

[**Herr-gotten**]t.: *Herrgodndändler* „Devotionalienhändler auf Jahrmärkten und in Wallfahrtsorten“ JUDEMANN Opf.Wb. 79.

[**Hadern**]t. abwertend Stoffhändler: „du ... kannst dich nicht an diesem unrasierten *Hadern-Tändler* vergreifen“ Altb.Heimatp. 8 (1956) Nr.19,5.

[**Schnauferlein**]t. Auto- od. Motorradhändler, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*Schnaufaltändler* Rosenhm.

[**Schöps**]t. Gastwirt, °OB vereinz.: °*Schepständler* Perchting STA.– Zu → *Schöps* ‘Dünnbier’. E.F.

Tändlerei, -ng-

F 1 †Handel mit Tauschwaren od. Trödel: *daß die Tändlerei erst kein schlechts G’schäft sein muß* Mehn Neue Volks-Ztg 1 (1874) Nr.43[.4].

2 Trödlerladen, °OB, NB vereinz.: °*er hat a Tändlerei* Mehn; „von seinem Spezl Hierhammer, der wo eine *Tändlerei* in der Lilienstraße hat“ R. RIESS, *Münchner Bilderbogen*, Konstanz 1916, 29.

3 Liebele: *Is a Tändlerei g’wen, wia’s de nobligen Fräulein a diam* [manchmal] *gern hamm* THOMA Werke VII,337 (Jagerloisl).

4 schlechte, umständliche Arbeit.– **4a** Zeitvergeudung, Trödelei, °OB vereinz.: °*des is ja a Tändlerei* Hohenpeißenbg SOG.– **4b** Murks, Wertloses, Nichtigkeit, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*des is alles bloß a Tändlerei* Rgbg.– **4c** umständliches, langsames Arbeiten, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*dös is a so a Tanglerei* Aidenbach VOF

WBÖ IV,567.

E.F.

Tändlerin

F 1 Händlerin, Trödlerin, OB, NB, SCH vereinz.: *Tändlerin* Derching FDB; *hat schon d’Tändlerin an halben Wecken im Leib* Mehn Neue Volks-Ztg 1 (1874) Nr.43[.4]; *Der Dändlerin vmb ein Rüstung vnd 2 sturmbhüet ... bezalt 4fl.* 1608 Stadtarch. Rosenheim GRE 42, fol.101^r (Rechnung).

2: °*alte Tändlerin* „weibliche Person, die mit Nebensächlichem die Zeit vergeudet“ Neumarkt.

SCHMELLER I,610.– WBÖ IV,568.

E.F.

tändlerisch

Adj., umständlich, langsam: *dändlerisch* AMAN Schimpfwb. 43. E.F.